

Thun, 13. August 2019
MEDIENMITTEILUNG

Auszeichnung «Wir sind selbsthilfefreundlich»

Als erste Gesundheitsinstitution des Kantons Bern haben das Brustzentrum und das Darmkrebszentrum des Spitals Thun die Auszeichnung «Wir sind selbsthilfefreundlich» erhalten. Viele Erkrankungen haben psychosoziale Auswirkungen, die in Selbsthilfegruppen aufgearbeitet werden können. Um die Kooperation zwischen Selbsthilfezentren, Selbsthilfegruppen und Gesundheitsinstitutionen zu fördern, hat die Stiftung Selbsthilfe Schweiz, die schweizerische Koordinations- und Dienstleistungsstelle aller regionalen Selbsthilfezentren, das Projekt «selbsthilfefreundliche Gesundheitsinstitutionen» gestartet. Die Auszeichnung wird von der Selbsthilfe Schweiz vergeben.

Eine wissenschaftliche Studie ergab 2017, dass die Unterstützung der gemeinschaftlichen Selbsthilfe durch Fachpersonen des Sozial- und des Gesundheitswesens und die verstärkte Kooperation von Selbsthilfegruppen und Fachpersonen empfohlen werden sollte. Ebenso bestätigen Erfahrungen aus Deutschland und Österreich den Mehrwert von selbsthilfefreundlichen Gesundheitsinstitutionen. Durch den Aufbau einer strukturierten, auf Augenhöhe und auf Kontinuität basierenden Kooperation zwischen Spitälern, Selbsthilfezentren und Selbsthilfegruppen können alle Parteien – insbesondere die Patientinnen und Patienten – profitieren.

Das Spital Thun profitiert von der Zusammenarbeit mit dem Beratungszentrum Thun von Selbsthilfe BE und den Selbsthilfegruppen, weil die Fachpersonen bei der Patientenbetreuung unterstützt und entlastet werden. Im Rahmen der angestrebten Zertifizierungen des Brustzentrums und des Darmkrebszentrums des Spitals Thun ist Selbsthilfe BE einer der spitalexternen Kooperationspartner.

Dr. med. Peter Diebold, Chefarzt Frauenklinik und Leiter des Brustzentrums des Spitals Thun, betont: «Die gemeinschaftliche Selbsthilfe ist ein wichtiges ergänzendes Element zur Betreuung und Nachsorge von Brustkrebsbetroffenen. Wir können von der strukturierten und kontinuierlichen Kooperation mit Selbsthilfe BE und von den zwei bestehenden kompetenten Selbsthilfegruppen Thun und Oberland in diesem Sinne sehr profitieren.» Und Prof. Dr. med. Georg R. Linke, Chefarzt Chirurgie und Co-Leiter Darmkrebszentrum, sowie Dr. med. Andreas Frenzer, Leiter Arzt Gastroenterologie und Co-Leiter Darmkrebszentrum, weiter: «Die Kooperation mit Selbsthilfe BE und Ilco Schweiz

unterstützt unser Bestreben für eine ganzheitlichen Betreuung von Darmkrebsbetroffenen und Stomaträgerinnen und -trägern in allen Lebensbereichen optimal.»

Die verschiedenen nach Krankheitsbildern organisierten Selbsthilfegruppen unterstützen die Patienten während dem Spitalaufenthalt und die Patienten profitieren von dieser Angebotserweiterung. Ab dem Zeitpunkt der Diagnoseeröffnung bieten Selbsthilfegruppen ein solides Netzwerk und Nachsorgeangebot, welches über den Spitalaustritt hinausgeht.

Die Auszeichnung «Wir sind selbsthilfefreundlich» schafft bei Patienten und ihren Angehörigen Vertrauen und stärkt deren Gesundheitskompetenz und Partizipation.

Die Auszeichnung wurde gestern Abend im Beisein von Sarah Wyss, Geschäftsleiterin Selbsthilfe Schweiz, Corinne Affolter Krebs, Geschäftsleiterin Selbsthilfe BE und Heidi Kaderli, Selbsthilfe BE, Co-Fachleiterin Beratungszentrum Thun, übergeben.



Übergabe der Auszeichnung an das Brustzentrum



Übergabe der Auszeichnung an das Darmkrebszentrum

Für Rückfragen:

Bruno Guggisberg, CEO Spital STS AG

Dr. med. Peter Diebold, Leiter Brustzentrum

Prof. Dr. med. Georg R. Linke, Co-Leiter Darmkrebszentrum

Dr. med. Andreas Frenzer, Co-Leiter Darmkrebszentrum

Kontakt: Tel. 058 636 20 20, E-Mail: marie-anne.perrot@spitalstsag.ch

Sarah Wyss, Geschäftsleiterin Selbsthilfe Schweiz

Kontakt: Tel. 061 333 86 01, E-Mail: s.wyss@selbsthilfeschweiz.ch

Corinne Affolter Krebs, Geschäftsleiterin Selbsthilfe BE

Kontakt: 031 311 43 85, E-Mail: c.affolter@selbsthilfe-be.ch